



Märkte · Wertpapiere · Börsen

Halbjahresbericht 2004

2004



WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT

Auf einen Blick

MWB-Konzern	Halbjahr 2004		Halbjahr 2003		+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR	939	TEUR	474	+98 %
Handelsergebnis	TEUR	2.155	TEUR	1.162	+85 %
Personalaufwand	TEUR	1.203	TEUR	1.461	-18 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR	2.340	TEUR	1.969	+19 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR	-248	TEUR	-1.515	-84 %
Jahresfehlbetrag	TEUR	-302	TEUR	-1.456	-79 %
Bilanzsumme	TEUR	19.800	TEUR	20.483	-3 %
Eigenkapital	TEUR	17.302	TEUR	18.255	-5 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,06	€	-0,30	-80 %
Mitarbeiter		28		30	-7 %

Terminplan

Datum	Thema	Ort
25.09.2004	Nordbayerischer Börsentag	Würzburg
21.10.2004	Veröffentlichung der Zahlen 3. Quartal 2004	
4. Quartal	Analystenkonferenz	Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft

MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbucher Straße 28
D-82166 Gräfelfing
Postfach 16 44
D-82158 Gräfelfing
Telefon: +49 89 85852-0
Fax: +49 89 85852-505
E-Mail: info@mwb.de
Internet: www.mwb.de

Amtsgericht München HRB 123 141
Gegründet 1993

Vorstand

Christine Niederreuther-Rohrhirsch
(bis 21.06.2004)
Thomas Mühlbauer (bis 31.07.2004)
Thomas Posovatz
Herbert Schuster (ab 01.08.2004)

Investor Relations

Bettina Schmidt
Telefon: +49 89 85852-305
E-Mail: investor-relations@mwb.de

Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin-Bremen
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V.

Der Geschäftsverlauf zum Halbjahr 2004

Der Patient ist auf dem Weg der Besserung, aber der Patient ist noch nicht gesund. So lässt sich der Zustand der Finanzmärkte nach der ersten Jahreshälfte aus unserer Sicht beschreiben. Für die MWB AG bedeutet das eine vorläufige Korrektur der ursprünglich gesteckten Ziele. Nach einem erfreulichen ersten Quartal, in dem schwarze Zahlen Anlass zur Hoffnung gaben, brach der Handel in Auslandsaktien im Mai und Juni in unerwartet hohem Maß ein. Die Folge war ein durchwachsendes Halbjahresergebnis, das nicht nur bei der MWB AG, sondern bei den meisten Wertpapierhändlern unter den Erwartungen blieb.

Doch ungeachtet des saisonalen Einbruchs setzte sich die grundsätzliche Erholungstendenz fort: Im Vergleich zum Halbjahr 2003 ist bei der MWB ein klarer Aufwärtstrend zu diagnostizieren. Der nahezu verdoppelte Provisionsüberschuss und das verbesserte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit zeigen, dass unsere Strategie trotz marktbedingter kurzfristiger Rückschläge im Kern richtig ist.

Für die Stagnation der Börsen ist vor allem der hohe Ölpreis verantwortlich. Er führte zu einer Verunsicherung von Privatanlegern und Unternehmen gleichermaßen. Zur Seitwärtsbewegung des DAX hat zusätzlich die anhaltende Dollarschwäche und die Konsumzurückhaltung der Verbraucher beigetragen. Ein neuer Höhenflug zeichnete sich zu Beginn des 3. Quartals leider nicht ab, bedingt durch eine Stimmungslage, in der selbst manche guten Ergebnisse schlecht geredet wurden. Psychologie statt Fakten – reines Gift für den zaghaften Aufschwung hierzulande. Alles in allem bewirkte die schwache Marktverfassung, dass die MWB AG im 2. Quartal ein negatives Ergebnis erzielte.

Entsprechend kam der Kurs der Aktie unter Druck und fiel bis 30. Juni auf € 3,05. Wann diese Tendenz sich umkehrt, ist im Moment nur schwer abzusehen.

Geschäftsbereich Handel und Skontroführung

Im 2. Quartal 2004 waren die Umsätze in Auslandsaktien erneut ein Indikator für die Börsenentwicklung. Gegenüber dem 1. Quartal sanken sie um knapp 16 %, lagen jedoch weit über den Vergleichszahlen 2003. Insofern kann nicht von einem dramatischen Rückgang, sondern höchstens von einer Abschwächung die Rede sein. Für die endgültige Überwindung der Börsenkrise spricht jedenfalls, dass die MWB AG sowohl das Provisions- als auch das Handelsergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast verdoppelte. Trotz dieses Erfolges sind wir uns bewusst, dass der Anteil der Skontroführung am Gesamtergebnis auf lange Sicht weiter rückläufig sein wird und konzentrieren uns verstärkt auf das neu etablierte Institutional Sales. Mit dem erfolgreichen Start des Handels in asiatischen Aktien und Rohstofftiteln haben wir eine Nische besetzt und auf Anhub etabliert.

Für 28 indonesische Blue Chips, die bisher nicht in Deutschland gehandelt wurden, hat die MWB das Listing durchgeführt und gibt global orientierten Anlegern damit die Chance, an der wirtschaftlichen Entwicklung des 238-Millionen-Staates zu partizipieren. Neu ist auch die Einführung von sogenannten Non Voting Depositary Receipts (NVDR) auf thailändische Blue Chips. Ebenso erstmalig in Deutschland bietet die MWB an der Börse München Optionsscheine für zehn ausgewählte thailändische Aktiengesellschaften an – eine absolute Innovation am Standort.

Institutional Sales/ Orderausführung

Der 2003 gestartete Geschäftsbereich Institutional Sales und Orderausführung hat sich mittlerweile zu einem wichtigen Standbein der MWB AG entwickelt. Mit € 461.000 erwirtschaftete er im 1. Halbjahr 49 % des Provisionsergebnisses. In dem Betrag ist eine Platzierungsprovision im Rahmen einer Kapitalerhöhung für die Solon AG enthalten. Hier zeigen sich die ersten messbaren Synergieeffekte zwischen den Geschäftsbereichen Institutional Sales und Designated Sponsoring, in dessen Zuständigkeit die Betreuung der Solon AG fällt.

MWB Wertpapierhandelsbank

Die zunächst positiv verlaufenen Verkaufsgespräche für den verbliebenen Rechtsmantel der Wertpapierhandelsbank haben leider zu keinem Erfolg geführt. Deshalb wird der Erlaubnisumfang im 3. Quartal in Absprache mit dem Bundesaufsichtsamt für das Finanzwesen zurückgegeben. Von der zunächst für diesen Fall geplanten Verschmelzung mit der AG hat der Vorstand mittlerweile Abstand genommen, um sich eine grössere Flexibilität für zukünftige strategische Optionen zu erhalten. Daher wird die MWB Wertpapierhandelsbank GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft der MWB Wertpapierhandelshaus AG weitergeführt, allerdings ohne operativen Geschäftsbetrieb.

MWB Baden GmbH

Die positive Entwicklung unserer Beteiligung MWB Baden GmbH hielt im 2. Quartal unvermindert an. Das verwaltete Vermögen belief sich zum 30.06.2004 auf € 16,9 Mio. und die Kundenzahl stieg in den letzten drei



Monaten von 188 auf 216. Erfreulich gestaltete sich der Beitrag zum Gesamtprovisionsergebnis, der von 20 % im ersten Quartal auf nun 23 % zunahm. Die Entscheidung, in Form einer Beteiligung weiterhin in der Privaten Vermögensverwaltung aktiv zu bleiben, erweist sich also im Nachhinein als richtig.

Die Ertragslage

Erläuterungen zum Konzern-Halbjahresabschluss

Die MWB-Gruppe hat ihren Konzernabschluss zum Halbjahr 2004 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der MWB-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutschen Börse AG für das Marktsegment Prime Standard gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt die Vorgaben des IAS 34.8 und IAS 34.11 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt € -0,06 (Vorjahr € -0,30).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der MWB Wertpapierhandels-

haus AG ein. Im Konzernabschluss zum 30. Juni 2004 sind neben der MWB Wertpapierhandelshaus AG als Mutterunternehmen die 100%ige Tochtergesellschaft MWB Wertpapierhandelsbank GmbH einbezogen. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IFRS stetig an. In diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet wie in unserem IFRS-Abschluss zum 31.12.2003. Insbesondere werden sämtliche Handelsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile gemäß SIC 16 vom Eigenkapital abgesetzt.

Provisionsüberschuss und Handelsergebnis

Gegenüber dem 1. Halbjahr 2003 ergab sich im aktuellen Berichtszeitraum eine deutliche Verbesserung beim Provisionsüberschuss. Er stieg um 98 Prozent von € 474.000 auf € 939.000. Im Vergleich zum ohnehin schon guten 1. Quartal lag er um € 23.312 höher. Im Plusbereich bewegte sich auch das Handelsergebnis, das sich um rund eine Million auf € 2,15 Mio. verbesserte. Das Ergebnis wäre noch besser ausgefallen, hätte es im 2. Quartal nicht den Umsatzrückgang im Marktsegment der Auslandsaktien gegeben. Obwohl das Handelsergebnis mit einem Anteil von 77 % noch von der Skontroführung dominiert wurde, gewannen Sales und Designated Sponsoring an Bedeutung. Ihr Anteil am Ergebnis lag bereits bei 15 %. Bemerkenswert ist auch die

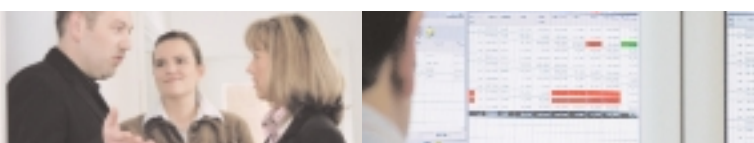
Entwicklung des Asia Trading, das schon kurz nach dem Start 8 % des Handelsergebnisses ausmachte.

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die strenge Kostendisziplin der MWB AG führte dazu, dass die Verwaltungsaufwendungen trotz höherer Umsätze fast gleich geblieben sind. Vom 1. Halbjahr 2003 bis zum 1. Halbjahr 2004 stiegen sie lediglich um € 113.000 auf € 3,54 Mio. Auf der einen Seite gab es bei den Personalaufwendungen einen nochmaligen Rückgang um 17 %, während die anderen Verwaltungsaufwendungen rund 18 % höher ausfielen als im Vorjahr. Die Steigerung ist bedingt durch das zunehmende Transaktionsvolumen im Zuge der Börsenerholung. Auf jeden Fall werden wir die restriktive Kostenpolitik fortsetzen und im 3. Quartal alle Kostenstellen nochmals einer genauen Überprüfung unterziehen.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag

Die Stabilisierung der Kapitalmärkte innerhalb der letzten zwölf Monate hinterlässt deutliche Spuren. So konnte die MWB AG das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um mehr als das Sechsfache verbessern. Es betrug € - 248.000 gegenüber € - 1,51 Mio. im 1. Halbjahr 2003. Leider reichte die



Verbesserung nicht aus, um das Halbjahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen. Verantwortlich dafür ist die schlechte Marktverfassung im Mai und Juni 2004, die das 2. Quartal insgesamt in Mitleidenschaft zog. Nichtsdestotrotz steht am Ende des Halbjahres eine Verbesserung des Jahresfehlbetrags von € - 1,45 Mio. auf € - 302.000. Der Unterschied zum Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ergibt sich durch latente und tatsächlich angefallene Steuern, insbesondere bei der MWB Baden GmbH.

Eigenkapital und Liquidität

Trotz des unbefriedigenden 2. Quartals hat sich an der komfortablen Liquiditätssituation der MWB AG kaum etwas geändert. Die liquiden Mittel betragen zum 30.06.2004 rund € 12 Mio. Das sind etwas weniger als noch zu Jahresbeginn, während das Eigenkapital nahezu unverändert blieb. Es lag bei € 17,3 Mio. gegenüber € 17,5 Mio. zum 31.12.2003. Entsprechend stabil fällt die Eigenkapitalquote aus. Mit 87 % liegt sie weit über dem Branchenschnitt und sichert der MWB eine gute Ausgangsposition bei wieder anziehenden Börsenumsätzen.

Eigene Aktien

Am Bilanzstichtag befanden sich 71.936 eigene Aktien im Depot. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 58.428 Aktien gekauft und 119.015 Aktien verkauft. Der durchschnittliche Erwerbskurs belief sich auf € 3,46 der durch-

schnittliche Verkaufskurs auf € 2,58. Der Bestand an eigenen Aktien entspricht einem Nennwert von € 71.936 und einem Anteil von 1,44% am Grundkapital.

Veränderungen im Vorstand

Das kommende Halbjahr stellt für die MWB AG einen Neuanfang dar. Denn zum 1. August 2004 ist der erfahrene Börsenprofi Herbert Schuster als neues Vorstandsmitglied des Unternehmens bestellt worden und übernimmt den Geschäftsbereich Wertpapierhandel. Nötig wurde die Neubesetzung wegen unterschiedlicher Auffassungen über die strategische Ausrichtung der Gesellschaft im bisherigen Vorstand. Frau Christine Niederreuther-Rohrhirsch sowie Herr Thomas Mühlbauer sind daher mit dem Aufsichtsrat überein gekommen, ihre am 31.12.2004 endende Amtszeit nicht zu verlängern. Die ebenfalls am 31.12.2004 endende Amtszeit von Herrn Thomas Posovatz wurde bis 31.12.2007 verlängert. Der Vorstand wird also in Zukunft nur noch aus zwei Mitgliedern bestehen – Ziel sind schlankere Strukturen mit einer schnelleren Entscheidungsfindung. Die eingesparten Personalkosten kommen im nächsten Jahr in vollem Umfang der Substanz der MWB zugute.

Ausblick

In welche Richtung sich die Finanzmärkte bis Jahresende bewegen, lässt sich im Moment nur schwer abschätzen. Zu viele unwägbarere Einflüsse können

das Börsengeschehen immer noch von einem Tag auf den anderen verändern. Für das 3. Quartal ist wohl erst im September mit einer nachhaltigen Belebung zu rechnen. Wir bleiben jedoch bei unserer Prognose, 2004 zumindest mit einem ausgeglichenen Ergebnis abzuschließen. Denn nach der Etablierung neuer Geschäftsbereiche und der Restrukturierung des Vorstands ist die MWB AG denkbar gut aufgestellt für den Wettbewerb der Wertpapierhandelshäuser. Mit unseren Geschäftsfeldern erreichen wir sowohl institutionelle als auch Retail- und Privatkunden und decken damit die gesamte Bandbreite des Wertpapiergeschäfts ab. Darüber hinaus sorgt die Verlagerung des Schwerpunkts von der Skontrofführung zum Sales für größere Unabhängigkeit vom Tagesgeschäft. Und nicht zuletzt sichern wir unsere Alleinstellung, indem wir Erfolg versprechende Nischen besetzen, zum Beispiel mit dem Asia Trading. Die MWB AG wird sich auch von Rückschlägen nicht irritieren lassen und ihre Position als führendes deutsches Wertpapierhandelshaus weiter ausbauen.



Konzernbilanz nach International Financial Reporting Standards

zum 30. Juni 2004

Aktiva	30.06.2004		31.12.2003
	EUR		EUR
Barreserve	79,69		292,43
Forderungen an Kreditinstitute	12.348.575,28		13.467.025,53
Handelsaktiva	1.521.965,26		892.208,58
Finanzanlagen	2.435.479,42		2.435.479,42
Sachanlagen	683.944,23		589.988,50
Ertragsteuerforderungen	1.292.370,77		1.272.760,50
Sonstige Aktiva	1.517.841,88		1.119.961,78
Summe der Aktiva	19.800.256,53		19.777.716,74
Passiva	30.06.2004		31.12.2003
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	387.015,59		126.648,34
Handelsspassiva	50.738,08		14.241,71
Rückstellungen	765.765,50		736.320,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	207.443,98		154.625,52
Sonstige Passiva	995.603,74		1.150.000,41
Fremdanteile	91.644,26		74.454,72
Eigenkapital	17.302.045,38		17.521.426,04
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00		4.982.700,00
Kapitalrücklage	24.825.551,32		24.825.551,32
Gewinnrücklagen	8.735.214,46		8.751.112,47
Neubewertungsrücklage	0,00		0,00
Absetzung für eigene Anteile	-2.265.039,39		-2.364.549,99
Bilanzverlust	-18.976.381,01		-18.673.387,76
Summe der Passiva	19.800.256,53		19.777.716,74

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2004

	01.01.–30.06.2004	01.01.–30.06.2003
	EUR	EUR
Zinserträge	167.030,74	218.081,02
Zinsaufwendungen	-1.076,12	-1.391,30
Zinsüberschuss	165.954,62	216.689,72
Provisionserträge	1.307.076,33	586.545,67
Provisionsaufwendungen	-368.420,25	-112.079,36
Provisionsüberschuss	938.656,08	474.466,31
Ertrag aus Finanzgeschäft	3.749.084,24	2.506.624,40
Aufwand aus Finanzgeschäft	-1.594.302,76	-1.344.912,24
Handelsergebnis	2.154.781,48	1.161.712,16
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,00	53.178,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-3.542.537,96	-3.429.605,10
Saldo übrige Erträge / Aufwendungen	35.234,93	8.625,93
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-247.910,85	-1.514.932,98
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-53.790,87	58.529,68
Jahresfehlbetrag	-301.701,72	-1.456.403,30
Fremdanteile am Jahresüberschuss	-17.189,54	0,00
Jahresfehlbetrag ohne Minderheitsanteile	-318.891,26	-1.456.403,30
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-18.673.387,76	-16.211.917,55
Einstellung in die Gewinnrücklagen	15.898,01	249.688,77
Bilanzgewinn/-verlust	-18.976.381,01	-17.418.632,08

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

Quartalsvergleich

	2. Quartal 2004 EUR	2. Quartal 2003 EUR
Zinserträge	91.326,74	102.746,60
Zinsaufwendungen	-556,35	-641,89
Zinsüberschuss	90.770,39	102.104,71
Provisionserträge	713.620,68	343.242,01
Provisionsaufwendungen	-232.637,08	-83.925,13
Provisionsüberschuss	480.983,60	259.316,88
Ertrag aus Finanzgeschäft	1.691.603,92	1.438.905,51
Aufwand aus Finanzgeschäft	-752.729,90	-492.463,77
Handelsergebnis	938.874,02	946.441,74
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,00	53.178,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.806.872,30	-1.838.889,54
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	27.730,46	4.167,87
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-268.513,83	-473.680,34
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-49.860,88	74.717,17
Jahresfehlbetrag	-318.374,71	-398.963,17
Fremdanteile am Jahresüberschuss	-9.534,27	0,00
Jahresfehlbetrag ohne Minderheitsanteile	-327.908,98	-398.963,17
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-172.676,16	113.439,54
Bilanzgewinn/-verlust	-500.585,14	-285.523,63

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2004

	2004		2003
	TEUR		TEUR
Eigenkapital Stand 1. Januar	17.521		19.736
Gezeichnetes Kapital			
Stand 1. Januar	4.983		4.983
Stand 30. Juni	4.983		4.983
Kapitalrücklage			
Stand 1. Januar	24.825		24.825
Stand 30. Juni	24.825		24.825
Gewinnrücklagen			
Stand 1. Januar	8.751		8.618
Veränderung	-16		-250
Stand 30. Juni	8.735		8.368
Neubewertungsrücklage			
Stand 1. Januar	0		-53
Veränderung	0		17
Stand 30. Juni	0		-36
Eigene Anteile			
Stand 1. Januar	-2.365		-2.425
Veränderung	100		-42
Stand 30. Juni	-2.265		-2.436
Konzerngewinn			
Stand 1. Januar	-18.673		-16.212
Veränderung des Bilanzgewinns	-303		-1.206
Stand 30. Juni	-18.976		-17.418
Eigenkapital Stand 30. Juni	17.302		18.255

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2004

	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003
	TEUR	TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	-319	-1.456
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresfehlbetrag auf den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- und Finanzanlagen	98	146
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	29	166
Verlust aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0
Fremdanteile	8	0
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-626	-297
	-810	-1.441
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		
Veränderung der Forderungen an Kunden	-233	-32
Veränderung des Handelsbestandes	-593	-167
Veränderung anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-183	655
Veränderung anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-84	-158
Erhaltene Zinsen und Dividenden	112	170
Gezahlte Zinsen	-1	-1
Erhaltene Ertragsteuern	0	0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.792	-974
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	0	0
Investitionen in Sachanlagevermögen	-194	-75
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	0	53
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-194	-22
Nettoveränderung aus Käufen und Verkäufen eigener Anteile	608	26
Dividendenzahlungen	0	0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	608	26
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.378	-970
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.340	14.833
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.792	-974
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-194	-22
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	608	26
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.962	13.863

Segmentberichterstattung

zum 30. Juni 2004

Skontroführung, Wertpapierhandel	30.06.2004	30.06.2003
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	132	194
Provisionsüberschuss	720	351
Handelsergebnis	2.155	1.162
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	0
Personalaufwand	1.083	1.161
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	89	140
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.253	1.852
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	23	13
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	-336	-1.234
Vermögen	19.834	20.709
Asset Management, Emissionsgeschäft	30.06.2004	30.06.2003
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	34	23
Provisionsüberschuss	219	123
Handelsergebnis	0	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	53
Personalaufwand	120	300
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	8	8
Andere Verwaltungsaufwendungen	109	117
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	12	-4
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	12	-222
Vermögen	1.006	4.569
Konsolidierung	30.06.2004	30.06.2003
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss		
Provisionsüberschuss		
Handelsergebnis		
Ergebnis aus Finanzanlagen		
Personalaufwand		
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen		
Andere Verwaltungsaufwendungen	-22	
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen		
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	22	
Vermögen	-1.040	-4.795
Konzern	30.06.2004	30.06.2003
	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	166	217
Provisionsüberschuss	939	474
Handelsergebnis	2.155	1.162
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	53
Personalaufwand	1.203	1.461
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	97	148
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.340	1.969
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	35	9
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	-302	-1.456
Vermögen	19.800	20.483

Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelshaus AG
Rottenbacher Straße 28 · 82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505
www.mwb.de



WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT